

## Alte Autos am Neuen Rathaus

HANNOVER. Rund 100 000 Personenwagen wurden zwischen 1924 und 1940 bei der Hanomag in Linden gebaut. Zwei fuhrern gestern am Rathaus vor: Ein 16 PS-starker 3-16 aus dem Jahr 1929, und ein 32-PS-Kurier, Baujahr 1934, beide im Besitz von Joachim Feldmann (59).

Die Hanomag I.G. will die Erinnerung an dieses Stück hannoverscher Industriegeschichte wach halten. Deshalb brachte der Verein Ende 1999 ein 160 Seiten starkes Buch mit vielen Abbildungen heraus: „Hanomag-Personenwagen – Von Hannover in die Welt“ (Mundschenk-Verlag Soltau, 68 Mark).

Anlass für die Oldtimer-Fahrt zum Rathaus: Das Buch, herausgegeben von IG-Chef Horst-Dieter Görg (42) und Torsten Hamacher (27), ist von der Automobilhistorischen Gesellschaft der USA als vorbildlich aus-



**GLANZSTÜCK: Hanomag 3-16 mit (von links) OB Herbert Schmalstieg und Preisträgern Andreas Asche, Torsten Hamacher und Horst-Dieter Görg. Foto: Decker**

gezeichnet worden. Görg, Hamacher und Art-Direktor Andreas Asche (44) haben den Preis in Paris in Empfang genommen.

Nun wollen sie das Interesse an hannoverscher Technik-Geschichte wach halten. Görgs Wunsch gestern an OB Herbert

Schmalstieg (57): „Es gibt immer noch kein Industrie-Museum in Hannover.“

Ein Projekt auf dem Hanomag-Gelände hatte sich vor ein paar Jahren zer schlagen. Prachtstücke wie die Garrett-Lok aus Südafrika wurden wieder verkauft. **mk**